

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Idylle im Kleinen:
die Poesie des
Poesiealbums** **S. 2**

3. MÄRZ 2010

**Die Skaterbahn
kommt ins
Rollen** **S. 3**

WOCHE 9

**Zur Bundesliga:
Kickende
Kooperation** **S. 3**

RA/AUFLAGE 21.475

**Närrische
Partnerschaft in
Amriswil** **S. 4**

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Mit
Stein am Rhein

DARÜBER SPRICHT MAN



Saubere flotte Feger

Radolfzell putzt sich heraus. Die Stadt soll schöner werden, darum lädt die Stadtverwaltung am Samstag, 20. März, alle Bürger zur »Stadt- und Seeputzete« ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei den technischen Betrieben Radolfzell am Schießhüttenweg. Dort, so erklärt Barbara Ehniß vom Stadtmarketing, werden die freiwilligen Helfer in »Putzkolonnen« eingeteilt, sie erhalten Pläne und Reinigungsgerät. Zur besseren Orientierung werden Altstadt und Uferbereich in 19 Quartiere eingeteilt, die dann von fleißigen Händen gereinigt werden. Gegen 13 Uhr sammeln Mitarbeiter der technischen Betriebe den Müll ein, und um 14 Uhr wird sich die Putzaktion ihrem Ende nähern. Bei den technischen Diensten steigt dann eine kleine Party mit Essen, Getränken und Musik der »Radolfzeller Schnooke Vielharmoniker.« Anmeldung unter julia.rakow@radolfzell.de oder unter www.radolfzell.de. Kurzentschlossene können am Samstag, 20. März, aber auch einfach zu den technischen Diensten kommen.

Simone Weiß

Vieles zu Hermann Hesse

Der neue Flyer mit den Hermann-Hesse-Veranstaltungen 2010 ist im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen oder im Hermann-Hesse-Höri-Museum erhältlich. Infos unter 07735/8 18 23.

**Sparkasse
Singen-Radolfzell**

**1 Angebot
des Monats**
Nur bis 31.03.2010

**Sie renovieren - wir finanzieren!
KfW-Darlehen ab**

1,41%*
Zinsen p.a. effektiv, 10 Jahre fest

Weiter auf Seite 3

Im Gespräch mit dem Mülleimer

Radolfzell (sw). Stellen Sie sich vor, Sie wollen eine leere Papiertüte oder eine Bananenschale wegwerfen. Sie gehen zum Mülleimer, schmeißen den Abfall hinein, und plötzlich singt, klingt, schwingt und spricht da jemand. Kann passieren. Ab Samstag, 20. März, werden ausgewählte Abfalleimer an besonderen Standorten in der Radolfzeller Altstadt eine Stimme bekommen. 20 Sekunden lang ertönt nach dem Wegwerfakt ein Lied, Gedicht oder Spruch. Mit der Aktion »Sprechender Mülleimer« möchte die Stadt auf ihre Neuanschaffungen aufmerksam machen: Die alten Abfallkübel haben ausgedient, verriet Martin Grünmüller von der Stadtplanung im Pressegespräch. Diese Eimer hatten ohnehin kein einheitliches Bild abgegeben, hätten überholt werden müssen, hatten zu wenig Volumen und keine Entsorgungsmöglichkeit für Zigaretten, waren keine Augenweide gewesen. Darum kommt nun »Frog XL« - ein schwarzgrauer Abfallbehälter mit spartanischem Design und hoher Funktionalität. 50 Stück - 25 im Uferbereich und 25 in der Altstadt - wurden aufgestellt, etwa 50.000 Euro hat sich die Stadt Anschaffung und

Aufstellung kosten lassen. Die Mülleimer wurden strategisch positioniert und stehen so, dass sie von jeder Stelle der Stadt aus gesehen werden können. Auf einer quadratischen Einbuchtung am Deckel können Zigaretten ausgedrückt werden. Weitere Vorteile: gestalterisch ansprechend, stabil, leicht entleerbar, einfach zu montieren, großes Volumen. Der große Deckel weckt Assoziationen mit einem riesigen Mund - so kam wohl auch die Idee mit dem Audio-Event. Eine Aktion, mit der die Stadt laut Miriam Lambek von der Pressestelle auf die neuen Mülleimer hinweisen will. Zudem soll das Interesse in der Bevölkerung für die Schmuckstücke geweckt werden, und einen pädagogischen Aspekt hat das Ganze auch. Die Bürger sollen darauf aufmerksam gemacht werden, den Mülleimer zu benutzen. Eine Sensibilisierung für die Abfallproblematik wird angestrebt. Der »Prototyp« des singenden Mülleimers lässt ein leises »Jingle Bells« ertönen. Nicht so geeignet für die vorösterliche Zeit. Doch die Stadtverwaltung will sich noch einiges einfallen lassen. Mit hohem persönlichem Einsatz und minimalem finanziellem Engagement.

Ein Wundergerät der Moderne Ehrenbürger Werner Messmer stiftet Computertomographen

Radolfzell (sw). Zuerst hat er es an sich selbst getestet. Als erster Patient probierte Werner Messmer den neuen Computertomographen am Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) in Radolfzell aus. Das ist auch nur recht und billig - schließlich hat eine Spende des Ehrenbürgers und seiner Ehefrau Erika in Höhe von 150.000 Euro die Anschaffung des Geräts erst möglich gemacht. Ursprünglich hätte es schon im November in Betrieb genommen werden sollen, erklärte Geschäftsführerin Sabine Schwörer im Rahmen einer kleinen Feierstunde, doch waren verschiedene Umbauarbeiten wie das Einziehen einer Betondecke nötig geworden. So hat sich die Etablierung des CT verzögert. Er hat viele Vorteile: Patienten müssen nun für diese Untersuchung nicht mehr nach Singen gebracht werden. Und ein solches Gerät, so der stellvertretende ärztliche Direktor Dr. Alexander Thoma, ist aus der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Ein Computertomograph ermöglicht eine bildgebende Diagnostik. Ein Organ wird bei der Untersuchung quasi in Scheiben aufgeteilt und von diesen Einzelstücken werden

»Schnittbilder« erstellt - so können Erkrankungen und Veränderungen schnell erkannt werden. Der Computertomograph kommt beispielsweise bei einer Lungenembolie bei Notfällen, bei Wirbelsäulenbrüchen, Verletzungen des Brustkorbs oder Darmerkrankungen wie Durchbruch oder Verschluss zum Einsatz. Kurz und



Ehrenbürger Werner Messmer stiftete dem HBK Radolfzell einen Computertomographen.

swb-Bild: Weiß



»Bitte, was hast du gesagt?« Martin Grünmüller von der Stadtplanung Radolfzell hört genau hin. Ab Samstag, 20. März, werden Mülleimer an ausgewählten Standorten in der Altstadt eine Stimme bekommen.

swb-Bild: Weiß

Flyer liegen aus

Radolfzell lädt am Samstag, 20. März, zur »Stadt- und Seeputzete« ein. Ankündigungsflyer werden laut Barbara Ehniß vom Stadtmarketing erstellt und liegen in den nächsten Tagen im Rathaus, der Tourist-Info, der Bibliothek, den Banken und verschiedenen anderen Stellen aus. Ziel der »Stadtputzete« ist die Sensibilisierung für das Thema Müll, ein Bewusstwerden der Abfallproblematik und eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.



Über Zustand und Zukunft

Diskussion um Zeller Skaterbahn

Radolfzell (sw). Wird die Skateranlage in Radolfzell ins Rollen gebracht? Etwa 60 Teilnehmer, vor allem Kinder und Jugendliche, kamen zur Skatervollversammlung ins Jugendcafé »Bahnhofskantine«, um über Zukunft und Zustand der Bahn zu diskutieren. Der Abend war vom Jugendgemein-



Etwa 60 Besucher diskutierten im Jugendcafé »Bahnhofskantine« über die Zukunft der Skaterbahn in Radolfzell.

»Herzen«-Areal. Denn, so hieß es im Rahmen der Versammlung, der neue Skater-Standort sollte nicht zu abgelegen sein. Die Skater wollen nicht abgeschoben werden, eine hohe Frequenz bei der Nutzung ist wichtig, und durch eine zentrale Lage könnte auch die Vermüllung durch Nichtska-

reagiert. Allerdings, so Miriam Lambek, hätten Schadens- oder Mängel-meldungen nur in den seltensten Fällen die Mitarbeiter vom Gebäudemanagement erreicht: »Wenn etwas bekannt wurde, wurde umgehend repariert. Zum Teil provisorisch, damit die Anlage nicht geschlossen werden musste.« Auch seien die technischen Betriebe immer für die Reinigung des Platzes im Einsatz. Dennoch wurde zu Verbesserung der Kommunikation die Einrichtung eines festen Ansprechpartners beschlossen. Bei Rolf Weishaupt, dem Sozialpädagogen im Jugendcafé, werden die Fäden in Sachen Skateranlage künftig zusammenlaufen, er ist unter der Rufnummer 07732/82 07 63 zu erreichen. Künftig soll er auch unter der E-Mail-Adresse skateranlage@radolfzell.de als Ansprechpartner zur Verfügung stehen – die Adresse ist allerdings noch nicht freigeschaltet. Die Kritik der Jugendlichen wird aber auf jeden Fall ankommen, denn Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt war unter den Besuchern der Vollversammlung.

Auf dem Podium saßen als Ansprechpartner und verantwortliche Akteure Reiner Gabele vom Gebäudemanagement, Martin Grünmüller als Leiter des Stadtplanungsamtes und Rolf Weishaupt. Ein weiterer Gast im Publikum war Markus Knam, der den heutigen Skaterplatz vor vielen Jahren mit Hilfe von Sponsoren verwirklicht hat. Über eines waren sich aber alle einig: »Die Zeller Skaterbahn darf nicht sterben.«

ter, die die Anlage abends als Treffpunkt benutzen, besser kontrolliert werden. Bindende Beschlusskraft hat der Wunsch der Skatervollversammlung nicht, die Entscheidung liegt bei den politischen Gremien der Stadt. In einer Bestandsaufnahme erhielt die Anlage gute und schlechte Noten. Als positiv wurden ihre Ausstattung, Lage und Konzeption bewertet, doch der Zustand der Bahn wurde kritisiert. Viele Geräte seien kaputt, die Stadt führe Reparaturen nicht schnell genug durch, manche Dinge würden nur provisorisch gerichtet. Und, so ein weiterer Mangel, auf Anfragen und Mängelmeldungen würde nicht

derat organisiert worden: Wegen des geplanten Baus eines Wellnesshotels auf der gegenüberliegenden Seite ist der Bestand nämlich gefährdet und die Bahn muss in frühestens zwei Jahren weichen. Über Alternativstandorte, so erklärt Miriam Lambek von der städtischen Pressestelle auf Nachfrage, wurde im Rahmen des Events debattiert und einige Möglichkeiten ins Auge gefasst.

So wurden das Bahngelände an der Friedrich-Werber-Straße, die Wiese neben dem »Lollipop« oder das Gleisdreieck unter der Brücke ins Auge gefasst. Die meisten Befürworten fand bei der Abstimmung aber das

Malen in der Natur

Höri (swb). In Gaienhofen werden sechs Malkurse in der Natur und im Atelier mit der Künstlerin Heidi Reubelt angeboten. Bei den drei Landschaftskursen wird die schöne inspirierende Natur der Höri malend und zeichnend mit der Staffelei entdeckt und umgesetzt. Der Kurs »Blüte 2010 – Naturstudien drinnen und draußen« findet vom 13. bis 15. Mai statt, der Kurs »Die Höri – Landschaft im Aquarell« vom 6. bis 9. September und der Kurs »Herbst – Themenbezogene Acrylmalerei« vom 25. bis 28. Oktober 2010. Zusätzlich wird eine Malwoche »Menschenbild« vom 21. bis 25. Juni angeboten, ein Workshop »Figur und Tanz« vom 16. bis 17. April und ein Workshop »Engelbilder« vom 12. bis 13. November. Infos und Anmeldung beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Telefon 07735/8 18 23, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

Wirbel in den Osterferien

Radolfzell (swb). In der Osterferien-woche von Dienstag, 6., bis Freitag, 9. April, hat das »Lollipop« in Radolfzell viel zu bieten. So steigt zum Beispiel am Dienstag um 14 Uhr ein Tischtennis-Turnier, am Mittwoch um 14 Uhr steht eine Bilderrallye an, am Donnerstag werden um 14 Uhr kreative Namensschilder gebastelt, und am Freitag, 9. April, geht die »Lollywood-Kinonacht« mit Wunschfilmen über die Bühne.



► GEGEN DIABETES

Wie kann jeder Einzelne Diabetes vorbeugen und wie kann er die Krankheit in den Griff bekommen? Darüber referiert Dr. Wolf-Rüdiger, Chefarzt am Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) Radolfzell und Leiter des Diabeteszentrums, am Mittwoch, 10. März, um 19 Uhr im Vortragsraum des HBK Radolfzell. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag findet im Rahmen der Gesundheitsvorträge der Volkshochschule Radolfzell statt.



► FÜR »HÜÜLER«

Die »Höllturm Hüüler Radolfzell« stellen sich am Samstag, 6. März, um 18 Uhr im Rahmen eines Infoabends im Kleintierzuchtverein »Hasenstall« am Rehberg 3 vor. Denn die Guggenmusiker freuen sich über neue Mitspieler. Infos auch unter www.hth-guggenmusik.de.

Vom See zur Bundesliga

Profis von morgen beim FC Radolfzell

Radolfzell (pud). Welcher jugendliche Fußballer träumt nicht von einer Karriere als Profi oder sogar davon, in der Nationalmannschaft zu spielen? Seit Mittwoch, 24. Februar, sind talentierte Kicker aus der Bodensee-region ihrem Traum ein Stück näher gekommen. In der Radolfzeller Mettnau-Halle begann die erste Übungseinheit im Rahmen des langfristigen Talentfördertrainingsprojekts zwischen dem FC Radolfzell (FCR) und dem SC Freiburg (SC). Unter professioneller Anleitung von Patrick Zimmerer, hauptamtlicher SC-Jugendtrainer, feilten 16 Kicker der Jahr-



Mit einer professionellen Übungseinheit in der Mettnau-Halle begann das langfristige Talentfördertraining für Nachwuchskicker aus der Region.

gänge 1993 bis 1995 an Technik, Taktik und Kondition. Gesichtet wurden die Spieler aus zehn verschiedenen Vereinen von Rolf Dietrich, der Trainer am DFB-Stützpunkt in Überlingen ist und ab Sommer die Radolfzeller E-Jugend übernehmen wird. Wie Dietrich sagte, hat der Bundesligist, der für seine ausgezeichnete Jugendarbeit bekannt ist, bewusst den FCR als dritten Kooperationspartner neben dem FV Ravensburg und dem Offenburger FV ausgesucht »Die Radolfzeller haben in den letzten Jahren mit ihrer Jugendarbeit sehr beeindruckt. Diverse Jugendmannschaften spielen entsprechend hochklassig«, so Dietrich. Die Kooperation sieht auch die Weiterbildung Radolfzeller Trainer durch den SC, Freundschaftsspiele und Turniere vor. Ziel des Projekts aus Sicht des SC ist es laut Sebastian Neuf, Organisationsleiter der Freiburger Fußballschule, Talenten in »ihrer heimischen Umgebung eine gute fußballerische Ausbildung« zu bieten. Denn nicht jeder kann die langen Fahrten zum Training in Freiburg auf sich nehmen oder möchte sich ins Fußballinternat fern von Familie und Freunde begeben. »Langfristiges Ziel ist es natürlich, Talente für den SC zu gewinnen und sie an die Bundesliga heranzuführen«, so Neuf. Geplant ist, zehn Nachwuchskicker über zehn Jahre hinweg in den Profikader zu integrieren. Einer hat den Sprung bereits geschafft: Ömer Toprak, der beim FV Ravensburg das Fußball-ABC gelernt hat.

Sie renovieren – wir finanzieren!
KfW-Darlehen ab
1,41%*
Zinsen p. a. effektiv, 10 Jahre fest

Saumäßig gut!

Lassen Sie sich jetzt beraten, wie Sie Energie sparen können und wir geben Ihnen 150 Euro Zuschuss für die Beratung!**

**Unser Zuschuss für die Energieberatung bei einer bei uns abgeschlossenen Finanzierung über KfW-Förderkredite, Mindestbetrag 20.000 Euro, Angebot freibleibend.

1 Angebot des Monats
Nur bis 31. März 2010

Sparkasse Singen-Radolfzell

Kommen Sie jetzt in Ihre Geschäftsstelle oder rufen Sie an unter der Hotline 07731/821-0 (Montag - Freitag von 8:30 - 12:30 Uhr und von 13:45 - 17:00 Uhr).

*Sanierung zum KfW-Effizienzhaus (wohnwirtschaftliche Nutzung), Angebot freibleibend, Finanzierung über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).



Eine 30-köpfige Narrenschar aus Radolfzell nahm am Fastnachtsball in Amriswil teil. Die Besucher erlebten eine tolle Nummer über das Schweizerische Vergnügen des Nacktwanderns.

swb-Bild: Pudwill

Amüsantes aus Amriswil

Zeller Narren bei den »Muggäfurzern«

Amriswil (pud). Wenn in Deutschland die Fastnacht vorbei ist, geht sie in der Schweiz erst richtig närrisch los. So hat die Narrengesellschaft »Muggäfurz« aus der Radolfzeller Partnerstadt Amriswil am Freitag, 26. Februar, ihr närrisches Treiben mit dem »Muggä-Bal« eingeläutet. Der Ball im Veranstaltungszentrum »Pentorama« war fest in Radolfzeller Hand, denn »Muggäfurz«-Präsident André Schlatter und Stadtmann Martin Salvisberg begrüßten herzlich eine 30-köpfige Narrenschar mit Ehrenbürger Werner Messmer und Vertretern der Zeller Zünfte. Organisiert hatte die Fahrt Burkhard Grob von den Mögginger »Welsbärten«. Die Zeller »Delegierten« setzten mit ihrem

Besuch ein Zeichen für gelebte Partnerschaft und gute Kooperation. Sie erlebten ein hochkarätiges Programm. Die aus dem Fernsehen bekannte Tanzkapelle »Die Lauser« aus der Steiermark lieferte eine stimmungsvolle Show mit einigen Spitzen auf die schweizerisch-österreichische Freundschaft. Ebenso perfekt unterhielt der Comedian und dreifache Bauchreden-Weltrekordler Roli Berner das Publikum. Bei seinen Witzen, humorigen Gags und spontanen Einfällen blieb kein Auge trocken. Darüber hinaus bestimmten akrobatische und tänzerische Einlagen und insbesondere Guggenmusik den Abend. So brachten die »Marktplatz-Pfuuser«, die »Glöggli Clique« und die

»Öpfelchlopfer« mit Trommelsound und schrägen Tönen die Halle zum Beben. Junge Sportler aus Ziehl-schlacht zeigten vor allem mit ihrer geturnten Nummer über das Nacktwandern in der Schweiz eine gute Portion Humor. Ebenso begeisterten die Showtanzgruppe »Co-Dance« sowie Jungs und Mädels aus Oberaach mit einem getanzen und gesungenen ABBA-Medley. Für die Politischele waren Schlatter als »Stächmugge« und drei »Floss-Chaoten« zuständig. Während Schlatter seinen Stachel überwiegend in Amriswiler Themen setzte, nahmen die Chaoten unter anderem den Mauerfall, das Minarett-Verbot und die Klimakonferenz aufs Korn.

Urlaub vor der Haustür

Steigende Übernachtungszahlen

Gaienhofen (swb). Das »Krisenjahr« 2009 hat für eine positive Entwicklung im Tourismus am Untersee gesorgt. Gaienhofen konnte mit etwa 221.000 Übernachtungen einen Zuwachs um sechs Prozent verzeichnen. Dieses Plus hat sich bei Ferienwohnungen (+19 Prozent), Gasthöfen (+15 Prozent) und Privatvermietern (39 Prozent) bemerkbar gemacht. Nur die Zahl der Hotelgäste war um acht Prozent rückläufig aufgrund von krisenbedingten Einsparungen bei Geschäftsreisen und Tagungen. Der enorme Rückgang von 37 Prozent im Geschäftsreisebereich konnte jedoch durch die Mehrübernachtungen im Freizeitbereich wettgemacht werden. Der Bodensee insgesamt machte ein Plus von 4,4 Prozent, der Schwarzwald schrieb eine schwarze Null, während Baden-Württemberg insgesamt 2,8 Prozent weniger Übernachtungen verzeichnete. Diesen Zuwachs verdankt die Bodenseeregion Gästen, die aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage lieber im eigenen Land Urlaub machten. So sind auch die Familienübernachtungen in den Ferienwohnungen angestiegen, in denen man preiswerten und doch qualitativ hochwertigen Urlaub ver-

bringen kann. Außerdem haben auch viele Gäste ihren Haupturlaub am Bodensee verbracht, während bisher der See eher Zweit- und Drittreiseziel war. Dieser Trend zeigt sich auch an der erstmals seit 2003 wieder zunehmenden Aufenthaltsdauer in Gaienhofen. Diese lag 2009 bei 3,6 Tagen, wobei die Ferienwohnungen mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von sieben Tagen Spitzenreiter waren und die Gasthäuser mit 3,3 Tagen Durchschnittsaufenthalt am meisten zugelegt haben. Diese Verlängerung entstand sowohl durch den Wegfall vieler Geschäftsreisen als auch durch die Verlagerung von Wochenendtrips zum Haupturlaub. Ein zusätzlicher Erfolgsfaktor war im letzten Jahr sicherlich auch die »VHB-Gästekarte«, die bei manch preisbewusstem Gast vielleicht den letzten Auslöser für einen Urlaub am Untersee gegeben hat. Die meisten Übernachtungen fanden mit 23 Prozent im August statt, im Juli waren es 17 Prozent der Übernachtungen, im Juni 14 Prozent, im September 13 Prozent, im Mai zwölf Prozent und im Oktober und April fanden sieben Prozent der Übernachtungen statt.

Kreditrunde im Rat

Weiterer Schritt für neue Sporthalle

Stein am Rhein (of). Weitere Schritte in vielen Vorhaben für die nähere Zukunft konnte der Einwohnerrat in Stein am Rhein bei seiner ersten Sitzung des Jahres in rund drei Stunden vollziehen und lieferte sich dabei ausführliche Debatten. Auf den Weg gebracht wurde ein Planungskredit von 650.000 Franken für die neue Sporthalle. Dabei waren sich die Fraktionen einig, denn die bisherige Hoga-Sporthalle ist langsam in einem bedenklichen Zustand. Uschi Knecht erinnerte in der Diskussion, dass man bereits seit 1994 an dem Thema dran sei, nun habe sich das Blatt endlich zum Guten hin gewendet. Stadtpräsident Franz Hostettmann hatte schon vor der Sitzung veröffentlicht, dass sich die örtliche Windler-Stiftung mit 5,5 Millionen Franken an dem auf 11,5 Millionen Franken veranschlagten Projekt beteiligen wolle. In einem Architektenwettbewerb hatte man sich bereits auf ein Modell des Schaffhauser Architekten Christian Deggeler entschieden. Gefordert wurde von Richard Schlatter, dass man in der Bauphase einen Projektmanager hinzu-

ziehen solle, auch um die Baukosten im Rahmen zu behalten. Die dafür geschätzten Kosten von 20.000 bis 25.000 Franken würden sich durch andere Kosteneinsparungen amortisieren. Über den Kredit für die Halle werden allerdings noch die Stimmbürger abstimmen. Einig ist sich der Einwohnerrat, dass das Projekt nun so schnell als möglich umgesetzt werden solle. Auf den Weg gebracht wurde auch ein Rahmenkredit für die Umsetzung erster Sofortmaßnahmen im Quartier »Vor der Brugg« von 200.000 Franken wie auch für weitere Planungen von 400.000 Franken. Franz Marty (CVP) stimmte allerdings komplett gegen die Vorlage, denn die Umsetzung sei Sache des Stadtrats. Erste Sofortmassnahmen wurden bereits in einer Bürgerinformation vorgestellt. Die größte Baumaßnahme, nämlich die Aufwertung des Bahnhofs und eine neue Unterführung dort, hängt von der Investitionsbereitschaft der SBB ab. Auf den Weg gebracht wurde auch ein Kredit von 191.000 Franken für neue Computer an den Schulen in Stein am Rhein.

Tüchtige »THWler«

Engagierte absolvieren Grundausbildung

Radolfzell (swb). Sie sind mittendrin und voll dabei. 20 Engagierte der Ortsverbände Konstanz, Stockach, Singen und Radolfzell absolvieren seit dem 13. Januar die Grundausbildung des Technischen Hilfswerks (THW). In einem halben Jahr erlernen die künftigen Helfer in 120 Stunden die Grundkenntnisse über Gerätschaften und Arbeitsschritte, in elf Lernabschnitten wird ihnen das komplette Grundwissen beigebracht. Unter der Leitung des Radolfzeller Ausbildungsbeauftragten haben zwei Helferinnen und 19 Helfer, die zum größten Teil aus den eigenen Jugendgruppen stammen, nach eineinhalb Monaten alle elf Lernabschnitte absolviert. Lerninhalte sind Geschichte und Struktur des THW, Umgang mit

Leinen, Ketten und Drahtseilen sowie das Arbeiten mit Leitern. Alle Ausgebildeten sind in ihrem Ortsverband mit großem Eifer bei der Sache.



Tätig beim THW: Über 20 Engagierte wurden zu Helfern ausgebildet.

Im Dienste der Natur

Radolfzell (swb). Der Nabu bietet verschiedene Veranstaltungen an: **Donnerstag, 4. März, 14.30 bis 17 Uhr:** Kindergruppe. Anmeldung unter 07732/1 23 39. Treffpunkt: NABU Zentrum Mettnau. **Donnerstag, 4. März, um 20 Uhr:** Diavortrag »Frühling im Garten«. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau, geleitet von Sibylle Möbius. **Dienstag, 9. März, und Dienstag, 23. März, 15 Uhr:** – Führung Mettnau Spitze. Treffpunkt: NABU Zentrum Mettnau **Donnerstag, 11. März, 15 Uhr:** Diavortrag zu »Lebensraum Streuobstwiese«. **Infos:** NABU-Naturschutzzentrum Mettnau, Floerickeweg 2a, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/1 23 39 oder Fax 07732/1 38 60.



Patric Heizmann

BALANCE. FITNESS CLUB Tour

Wenn Deutschlands überzeugendster Gesundheitsmotivator mit Witz über die Bühne wirbelt, lernen Sie mit Vergnügen, wie man gesünder leben kann. Mehr als 250.000 Menschen hat er bereits begeistert – Lernen Sie ihn jetzt bei uns kennen:

Do. 11. März 2010 um 19 Uhr . BALANCE. RADOLFZELL . Neu-Bohlingen 2a . 78315 Radolfzell . FON 0 77 32.94 11 88
Fr. 12. März 2010 um 19 Uhr . EADS Kantine . Claude-Dornier Straße . 88090 Immenstaad . FON 0 75 45.93 28 99 99

Eintritt 19 EURO | BALANCE. Mitglieder 10 EURO | Weitere Informationen im Internet → www.balance-fit.de

→ www.balance-fit.de



Es geht weiter aufwärts

FC Radolfzell plant Aufstieg

Radolfzell (pud). Mit Magen- drücken war Vorsitzender Bernd Wackershauser in die Jahreshauptversammlung des FC Radolfzell am Freitag, 26. Feb-

E- und D-Jugendlichen einen Jahresbeitrag von 100 Euro, die A-, B- und C-Jugendlichen von 120 Euro. Bisher berappten alle 60 Euro pro Jahr. Bei den Akti-

klausel« in Kraft. Karl Beierer übernimmt die Differenz der Erhöhung für jene, die sich den neuen Beitrag nicht leisten können.

Der Grund zur Anpassung lag unter anderem in den 17.000 Euro Schulden, die der Verein im vergangenen Jahr gemacht hat und die somit ausgeglichen werden. Ohne Diskussion gin- gen die Neuwahlen eines Teils des Vorstands über die Bühne. Oliver Preiser bleibt stellvertre- tender Vorsitzender. Festwart ist Andreas Fiedler, Ralf Krüger kümmert sich für ein Jahr um die Finanzen. Neuer Jugendlei- ter ist Reinhold Graf. Er folgt Petra Ohmer, die nach sieben Jahren ihr Amt abgab. »Das Rad läuft rund. Der Vorstand ist 150-prozentig motiviert«, kom- mentierte Wackershauser die Wahlen. Unter den zahlreichen Ehrungen ragten zwei heraus: Erich Graf und Hans Seeberger halten seit 50 Jahren den Blau- Weißen die Treue. Was die Ak- tivitäten betrifft, wird der FC wieder beim Bodensee-Megath- lon mitarbeiten. Mit der jungen Mannschaft ist der Aufstieg in die Verbandsliga geplant. »Am liebsten durch ein Aufstiegs- spiel zu Hause«, so Wackers- hauser.



Aktiv: Oscar Catediano (Trainer der B-Jugend), Rolf Dietrich (neuer E-Jugend-Trainer), Werner Löchle (Betreuer der A-Jugend), Vorsit- zender Bernd Wackershauser, Reinhard Graf (Trainer A-Jugend) und Sportressortleiter Norbert Maier (v.l.). swb-Bild: Pudwill

ruar, gegangen. Ursache war die geplante Beitragserhöhung, die im Vorfeld schon für eini- gen Diskussionsstoff, vor allem unter den Eltern der Jugend- spieler, gesorgt hatte. Doch Wa- ckershausers Verstimmung war umsonst: Mit einer Gegenstim- me wurde der Antrag ange- nommen. Zukünftig zahlen die

ven erhöhte sich der Beitrag von 80 auf 120 Euro pro Jahr. Die Passivmitglieder zahlen 49 statt bisher 31 Euro pro Jahr. Beim Jugendbeitrag wurden zwei »Abschwächungen«, so Wackershauser, eingeführt. Zum einen kann der Beitrag in zwei Raten abgebucht werden. Zum anderen tritt eine »Sozial-

Öl im Griff

Ursache für Tankhavarie geklärt

Radolfzell (swb). Die Ursache ist geklärt. Ein Leck in einer Be- tonwanne war die Ursache für die Tankhavarie im Dezember, teilt die Stadt Radolfzell in ei- ner Presseerklärung mit. Der mit Öl gefüllte Behälter stand in der ehemaligen Schreinerei der Technischen Betriebe in der Fürstenbergstraße. Etwa 1.000 Liter Öl flossen in das Erdreich. Durch verschiedene, sofort ein- geleitete, Maßnahmen hielt sich der Schaden jedoch in Grenzen. Große Mengen des Öls, von dem ein Teil in das Grundwas- ser und ein Teil in einen Regen- wasserkanal absickerte, ent- fernte man noch am selben Tag. Als weitere Sofortmaßnahme setzte man einen Brunnen, über den das Öl, das sich etwa acht Meter rund um die Unglücks-

stelle im Erdreich verteilt hatte, aus dem Grundwasserbereich abgesaugt werden konnte. Auch der Regenwasserkanal wurde direkt ausgespült. Eine Beeinträchtigung für die Ge- sundheit der Anwohner be- stand zu keinem Zeitpunkt, er- klärt die Stadt. Etwas langwie- riger gestalten sich die Maß- nahmen, die das verschmutzte Erdreich in Richtung SeePark II betreffen. Mit sechs Pumpen verhindert man in den kom- menden drei bis sechs Mona- ten, dass verschmutztes Grund- wasser in Richtung Baugrube abfließen kann. Zu diesem Zweck baute man einen Sicker- strang ein, über den einge- brachtes Reinwasser die weitere Absenkung des Grundwassers verhindert.

Standesamt geschlossen

Radolfzell (swb). Die Mitarbei- ter des Standesamtes Radolfzell nehmen am Mittwoch, 10. März, an einer Fortbildung teil. Somit bleibt das Standesamt an diesem Tag geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet um Ver- ständnis.

Lebensraum Streuobstwiese

Radolfzell (swb). Der NABU or- ganisiert am Donnerstag, 11. März, um 20 Uhr einen Dia- Vortrag über den »Lebensraum Streuobstwiese« im Natur- schutzzentrum auf der Mettnau im Floerickeweg 2a in Radolf- zell.

Meisterhafter Mystiker

Radolfzell (swb). Über »Die Mystik Meister Eckharts« findet am Sonntag, 7. März, um 17 Uhr im Weltkloster in der Ober- torstraße 10 in Radolfzell ein Vortrag von Pater Dr. Mauritius Wilde aus Münsterschwarzach statt. Der 1965 geborene Refe- rent ist seit 24 Jahren Benedik- tinermönch in der Abtei Müns- terschwarzach. Er hat über Meister Eckhart promoviert und ist als Seelsorger, Autor und Leiter eines Verlags tätig.

Dialog der Religionen

Radolfzell (swb). Die Tradition der interreligiösen Friedensge- bete im Weltkloster wird wieder belebt. Menschen aus verschie- denen Religionen kommen zu- sammen und beten im Respekt voreinander auf ihre Weise um den Frieden. Es entsteht keine »Mischreligion«. Die Treffen sind an jedem zweiten Montag im Monat um 20 Uhr im Raum der Stille im Weltkloster in der Obertorstraße 10 am Eingang vom Parkplatz aus, neben dem Treppenaufgang. Nächster Ter- min ist am 8. März. Auch Men- schen ohne Religionszugehö- rigkeit sind willkommen.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 21.00 Uhr • Samstag: 7.30 – 21.00 Uhr

ac aach-center Bahnhofstraße 10 stockach

E neukauf sulger

Frische Putenschnitzel
1 kg €4.99

Rumpsteak
100 g €1.89

Zungenwurst
100 g €0.99

Salamiaufschnitt
3-fach sortiert
100 g €1.29

NEU!
Brennesselhof Fruchtojoghurt
verschiedene Sorten

demeter
500 g Glas zzgl. 0.15 € Pfand €1.99

Golden Toast Vollkorntoast
100 g = € 0.20
500 g Packung €0.99

Zwiebelmakrelenfilet
geräuchert
100 g €1.49

Appenzeller
extra würzig, Schweizer Schnittkäse, mind. 48 % Fett i. Tr.
100 g €1.29

Chicoree
aus Deutschland, Klasse I, 1 kg = € 1.76
500 g Beutel €0.88

Ananas
aus Costa Rica
Stück €2.49

MeiBox Mehrweg-Eier-Box
Das neue Mehrweg-System – sparen und die Umwelt schonen!
• nur 2,59 € / Box
• spülmaschinengeeignet

1 MeiBox selbst befüllen und zusammen mit den Eiern an der Kasse bezahlen.

2 Ihre MeiBox zum nächsten Einkauf wieder mitbringen und selbst befüllen.

3 Das schont die Umwelt, und Sie sparen beim Eier-Kauf 1 Cent pro Ei.

NEU!

Yogi Tee
verschiedene Sorten
1 Teebeutel = € 0.22

Sinner's Apfel-Direktsaft
aus Bodman-Ludwigs- hafen
1 l = € 1.00

Bodensee Secco
1 l = € 8.66

Aktion Lebensglück
Schweizer Schümli
Ganze Bohne
1 kg = € 15.98

Wir lieben Lebensmittel.

Angebote gültig ab Mittwoch, den 3.3.2010 / KW 9
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

DLRG

Funktraining/übung Untersee (WRW Seebad) ist am 16.3. um 17 Uhr.
Die Jahreshauptversammlung der DLRG-Gruppe Radolfzell findet am Sa., 13.3., um 19.30 Uhr im Kanuclub Radolfzell statt. Tagesordnungspunkte sind u. a. Berichte, Neuwahlen und Neues zum geplanten Wasserrettungszentrum.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden am So., 7.3., in der Unterseesporthalle ausgetragen: 10.15 Uhr F-Jugend Bezirksklase, HSC Radolfzell-DJK Singen; 11.30 Uhr F-Jugend Kreisklasse A, HSC Radolfzell II-TSV Bodman I; 12.45 Uhr E-weibl. Kreisklasse A, HSC Radolfzell-TSV Dettingen; 14 Uhr D-weibl. Kreisklasse B, HSC Radolfzell II-SV Allensbach II; 15.15 Uhr D-weibl. Kreisklasse A, HSC Radolfzell I-SV Eigeltingen II; 16.30 Uhr D-männl. Kreisklasse B, HSC Radolfzell II-DJK Singen II; 17.45 Uhr Bezirksklasse männl. A-Jgd., HSC Radolfzell-TV Meßkirch.
KATZENHILFE-VEREIN
Zum Katzenstammtisch am Fr., 5.3., ab 18.30 Uhr in der Pizzeria il pomodoro (neben den Stadtwerken) sind Vereinsmitglieder und Katzenfreunde eingeladen.

SKICLUB

Zur Stadt- und Clubmeisterschaft lädt der Skiclub alle Ski- und Snowboardbegeisterten, die in Radolfzell oder Ortsteilen wohnen, am So., 14.3., auf den Feldberg/Zellerhang, Skigebiet Grafenmatt, ein. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Bus zu fahren. Abfahrt 7.30 Uhr Messeplatz, Rückfahrt ca. 16.15 Uhr. Die Preisverleihung findet am Sonntag 19 Uhr, im Strandcafé auf der Mettnau statt. Anmeldung vom 3.3.-13.3. bei Sporthaus Könninger, Seestraße.

BÖHRINGEN

GEMISCHTER CHOR

Zur Jahreshauptverseammlung des Gemischten Chores Eintracht Böhlingen und Canti Nova sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins am Sa., 6.3., 20 Uhr, in den Musikpavillon am Böhlinger Rathaus eingeladen. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Ehrungen, Neuwahlen und Jahresvorschau vor.

MARKELFINGEN

SPORTVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der SV am Sa., 20.3., 20 Uhr, alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ins Sportheim Markelfingen ein. Wünsche und Anträge sind mindestens eine Woche vor Versammlungstermin beim 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

SV

Die Abteilung Tennis hält ihre Jahreshauptversammlung am 9.3. um 20 Uhr im Clubheim des SV Markelfingen ab. Auf der Tagesordnung stehen u.a. verschiedene Berichte und Neuwahlen. Anträge sind schriftlich an den Abteilungsleiter bis spätestens 2.3. zu stellen.
VERKEHRSVEREIN
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Verkehrsverein am Fr., 12.3., 19.30 Uhr, alle Mitglieder und Freunde des Verkehrsvereins ins Gasthaus »Seetorkel«, Markelfingen, ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte, Neuwahlen, Wünsche, Anträge, Termine. Anträge sind bis 9.3. beim 1. Vorsitzenden, Dirk Wilhelmssen, abzugeben.

BANKHOLZEN

FÖRDERVEREIN MV

Seine Mitgliederversammlung hält der Förderverein Musikverein Bankholzen am Fr., 5.3., um 19.30 Uhr im Gasthaus Sternen in Bankholzen ab. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen und Satzungsänderung - Anpassung an die geänderte Gesetzeslage.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Änderung: Zur Märzenbecherblüte ins Lippachtal fährt die Ortsgruppe Öhningen-Höri am Sa., 20.3.; ab Mahlstetten im Naturpark Obere Donau trifft man sich mit den Wanderfreunden aus Stockach. Einkehr nach der Wanderung in der Lippachmühle. 1. Treffpunkt: 12.45 Uhr Neukauf-Parkplatz Moos, 2. Treffpunkt: 13.30 Uhr Busparkplatz Bhf Stockach. Wanderzeit: ca. 2,5 Std.; Organisation: Bernd Fuchs, Stockach, Tel. 07775/939615 und Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends).
Wander-Eröffnungs-Gottesdienst ist am So., 14.3., um 10 Uhr in der evangelischen Melancthonkirche in Gaienhofen mit den Öhninger Jagdhornbläsern. Anschließend Familienrundwanderung mit Einkehr. Wanderzeit: ca. 3 Std.; Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends).
Von Öhningen zum Herrentisch über Kreuzhof, Litzelshausen, Mariatann, zurück entlang dem Fristweg zur Oberschrotzburg, Schienen nach Öhningen, mit Rucksackvesper, evtl. Einkehr möglich, wandert der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 7.3.; bitte Ausweis mitführen. Treffpunkt: 9 Uhr Friedhofparkplatz Öhningen; Wanderzeit: ca. 4-5 Std.; Organisation: Maria Neureither, Tel. 07735/3944.

KURZ & BÜNDIG

»Münsterpfarrei U.L.F., Radolfzell«: Mi., 3.3., 9.15 Uhr Wallfahrtsmesse; Do., 4.3., 10 Uhr Wortgottesdienst in Pro Seniore, 17.05 Uhr Schülergottesdienst, 19 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; Fr., 5.3., 18.15 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 6.3., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 7.3., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Meinrad, Radolfzell«: Do., 4.3., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 6.3., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 7.3., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Nikolaus, Böhringen«: So., 7.3., 10.45

5.3., 18-19 Uhr, Teilnahmegebühr 2.50 Euro, Abholung: Sa., 6.3., 16-16.30 Uhr. Bei Rückfragen: Petra Bruttel 07735/440353, Anita Schieber 07735/938915. Für Schwangere ist der Einlass bereits um 9.30 Uhr (Mutterpass mitbringen). Für das leibliche Wohl wird durch den Förderverein »Freunde der Hermann-Hesse-Schule« mit Kaffee, Tee, Getränke u. Kuchen gesorgt.
Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes am Sa., 20.3., von 13.45-15.45 Uhr (Einlass für Schwangere mit Mutterpass bereits um 13.30 Uhr) Achtung neu: im Ta-

Sa., 6.3., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 7.3., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

vhs Radolfzell:

»Vogelstimmen kann jeder lernen« Der Kurs besteht aus einen Einführungsabend und 3 morgendlichen Exkursionen. Einführungsabend am 18.3., 19.30-21 Uhr. »Malen im Atelier« 8 x dienstags, ab 16.3., 19.30-21.30 Uhr. »Hund, Katze, Maus...die Samstagsmaler« für Kinder von 6-10 J., Sa., 20.3., 9.30-13 Uhr. »Diabetes« Arzt-Patienten-Seminar, Mi., 10.3., 19-21 Uhr, Krankenhaus R'zell, Vortragsraum, Haus Herrenstr. 12. »Die Frau ab 40 - Der Wechsel vor dem Wechsel« Vortrag am Fr., 5.3., 19.30-21 Uhr. »Einstieger-Computerkurs für Kids von 8-12 J.« Sa., 6.3., 14-17 Uhr. »Internet für Kids von 8-12 J.« Sa., 13.3., 14-17 Uhr. »Word/Excel/PowerPoint Kompakt für Frauen« Di. + Do., 4x ab 16.3., 9-12 Uhr. »Corel Draw«, 2 x freitags, ab 5.3., 16-19 Uhr. »Scannen, Drucken, Bildbearbeitung« 2 x samstags, ab 6.3., 9-12 Uhr. Anmeldung und Info: vhs-Geschäftsstelle, Güttinger Str. 19, Radolfzell, Tel. 07732/81388, email: info@vhs-radolfzell.de.

Ev. Kirchengemeinde Radolfzell-Böhringen So., 7.3., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in Böhringen in traditioneller Ausrichtung (Hr. Herrmann), 20 Uhr Stadtgebet bei der Ev.-methodischen Kirche (Werkstattkirche) in Radolfzell, Robert-Gerwig-Str. 5 (Fahrdienst bitte anmelden: 07732/2698)
Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: »Kattenhorn«: So., 7.3., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl in der Petruskirche.

Ev. Pfarramt: Christuskirche Fr., 5.3., 19 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St. Meinradskirche; So., 7.3., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Saft), Pfr. Ramsauer, gleichzeitig Kindergottesdienst
Ev. Landeskirche: Gnadenkirche Allensbach So., 7.3., 10 Uhr Gottesdienst »Warum gibt es Leid in der Welt?« (Pfarrer Markus Beile) mit Kinderbetreuung.

Christuskirche Radolfzell: Gottesdienst So., 7.3., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer).
Weltgebetstag am Fr., 4.3., um 19.30 Uhr in der Melancthonkirche, Gaienhofen.

vhs-Radolfzell: Terminänderung »die 2. Multitour gegen Genfood« mit dem Maultier längs durch Deutschland, Vortrag am Di., 2.3., 19-21.15 Uhr, FHG, Raum 223. »Klassenarbeiten, Prüfungen... Wie diese Ängste verschwinden« Mo., 15.3., 15.30-18 Uhr. Weitere Infos: vhs-Geschäftsstelle Radolfzell, 07732-81388.

Lebensraum Streuobstwiese

Radolfzell (swb). Der NABU organisiert am Donnerstag, 11. März, um 20 Uhr einen Dia-Vortrag über den »Lebensraum Streuobstwiese« im Naturschutzzentrum auf der Mettnau im Floerickeweg 2a in Radolfzell. Zuhörer erfahren viel über über die typischen Pflanzen und tierischen Bewohner dieses extrem artenreichen Lebensraumes, der die Landschaft in der Region prägt und seit Jahrhunderten Obst, Säfte und Most liefert. Die Leitung hat Sibylle Möbius.

DIEZ

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

PARKETT - RAUMAUSSTATTUNG

% SORTIMENTSBEREINIGUNG %

WIR RÄUMEN UNSER LAGER

EINZELTEPPICHE BIS ZU 80 % REDUZIERT

www.diez-fussbodentechnik.de

Bismarckstr. 2+4, Radolfzell, Tel. 0 77 32-20 65

Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Zeno, Stahringen«: Do., 4.3., 19 Uhr Eucharistiefeier; Fr., 5.3., 15.30 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenheim Waldblick, So., 7.3., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Ulrich, Güttingen«: So., 7.3., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Georg, Liggeringen«: Do., 4.3., 19 Uhr Eucharistiefeier; Fr., 5.3.19 Uhr Gottesdienst anlässl. Weltgebtstag der Frauen; So., 7.3., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Gallus, Möggingen«: Sa., 6.3., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Laurentius, Markelfingen«: Mi., 3.3., 19 Uhr Eucharistiefeier; Fr., 5.3., 9 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 6.3., 19 Uhr Eucharistiefeier; So., 7.3., 19 Uhr Jugendgottesdienst.

Kath. Pfarrgemeinde Allensbach Sa., 6.3., 18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Nikolaus; So., 7.3., 9 Uhr Hl. Messe in St. Josef, Langenrain, 10.30 Uhr Hl. Messe in St. Nikolaus, Allensbach.
Kinderkleidermarkt Gaienhofen findet am Sa., 6.3., v. 10-12 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen statt. Es werden Frühjahr-/Sommerkleidung (Gr. 50-164), Spielsachen, Kinderautositze, Kinderwagen und so weiter angeboten. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute (10 Prozent vom Verkäufer und 10 Prozent vom Käufer). Annahme: Fr.,

gungs- und Kulturzentrum Milchwerk Radolfzell! Alle Interessierten die Kleidung, Spielzeug, etc. verkaufen oder kaufen möchten sind herzlich eingeladen. Es werden mod., einwandfr. Kinder-, Teenie- und Erwachsenenbekleidung f. Frühling/Sommer sowie Kinderwagen, Autositze, Spielwaren, alles rund ums Kind verkauft. Die Nummernvergabe ist begrenzt, es können nur selbstausgezeichnete Waren angenommen werden. 10 Prozent vom Verkauf/Einkauf werden einem karitativen Zweck zugeführt. Nummernvergabe u. Infos nur am Fr., 12.3., unter: 07732/58899 Frau Sugg und 07732/56857 Frau Schmid. Tischreservierung für Selbstverkäufer am Fr., 12.3., unter: 07732/2194 Frau Schuhwerk.
Tourist-Info Radolfzell:
»Geführte Wanderung von Möggingen nach Liggeringen« am Sa., 6.3., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz/Radolfzell, Wanderzeit: 2,5 Std., Rückkehr: circa 18 Uhr, Weglänge: 10 km, Höhendifferenz: circa 100 m. »NABU-Naturerlebnis Mettnauspitze: Natur in Winterruhe« am Di., 9.3., 15-17 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. »NABU-Lebensraum Streuobstwiese« Diavortrag am Do., 11.3., 20 Uhr im NABU-Zentrum Mettnau.
Klosterkirche St. Konrad, Hegne

Tolle Teams, viele Fights
Höllsport-Cup des BSV

Stockach (swb). Beim »Höllsport-Cup« des BSV Nordstern Radolfzell spielten in der Altersklasse U 15 regionale und überregionale Teams sowie Mannschaften aus der Schweiz, Österreich und Frankreich mit. Auch Vereine aus den Partnerstädten Amriswil in der Schweiz und Istres in Frankreich waren mit dabei. Hochklassiger und spannender Jugendfußball wurde gezeigt, und auch die Teams der TSG Balingen, des VfB Friedrichshafen, der

TSV Neu-Ulm oder FC Heilbronn sorgten mit gelungenen Kombinationen für Begeisterung. Schließlich fighteten der SCR Altach (AT) und der VfB Friedrichshafen im Finale um den Wanderpokal, Geld- und Sachspenden.
Der VfB Friedrichshafen hatte schließlich die Nase vorn, als bestes regionales Team wurde der FC Böhringen im kleinen Finale gegen den FC Amriswil Dritter.



Packende Fights gab es beim Höllsport-Cup des BSV Nordstern Radolfzell.